



*Für immer
Pein*

**Vergewaltigung
verurteilen.
Ein Nein muss
genügen.**

Jetzt **Online-Petition** unterstützen auf
www.staedtebund.gv.at/gewalt

Eine Initiative des **Österreichischen Städtebundes** und der **Frauenbüros** von Bregenz, Graz, Hirm, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg, St. Pölten, Villach, Wels, Wien, Wiener Neustadt.



Österreichischer
Städtebund

Gemeinsam mit Beratungsstellen und Gewaltschutzeinrichtungen

920 Anzeigen wegen Vergewaltigung im Jahr 2013 stehen 104 Verurteilungen gegenüber. Die meisten Sexualdelikte werden aber nicht angezeigt. Das ist erschreckend.

Nach derzeit geltendem Recht sind sexuelle Handlungen gegen den ausdrücklichen Willen einer Person nur strafbar, wenn Gewalt, Drohung oder Freiheitsentziehung angewandt wurden. Ein NEIN der Betroffenen reicht für eine Verurteilung nicht aus. Das muss sich ändern.

Die derzeit laufende Strafrechtsreform bietet die Möglichkeit dazu. Österreich hat sich verpflichtet, die Situation für Opfer von sexualisierter Gewalt zu verbessern. Und zwar mit der Ratifizierung des „Europaratsübereinkommens zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“ (kurz „Istanbul-Konvention“).

Vergewaltigung verurteilen. Ein NEIN muss genügen.

Unterstützen Sie diese Forderung mit Ihrer Unterschrift auf www.staedtebund.gv.at/gewalt

Sie finden dort Kriminalstatistiken, Veranstaltungshinweise, den Text des Europaratsübereinkommens, die Stellungnahmen des Bundesverbands der Frauennotrufe und der Gewaltschutzzentren Österreich und alle Einrichtungen, die diese Kampagne mittragen.